



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 10 (ehem. Geb. Nr. 222) Bereich des ehemaligen Aipertores

Ehemaliges traufständiges, dreistöckiges Fachwerkwohnhaus, auf Steinsockel, mit der Rückseite an die Stadtmauer gebaut, mit Kellergewölbe und Giebeldach, 1817 errichtet anstelle eines älteren Wohnhauses mit Nagelschmiede (Nr. 222) aus dem Jahr 1727. Dieses wurde (ebenso wie das ehemalige Aipertorhäusle Nr. 221) 1817 zusammen mit dem Aipertor abgebrochen, um die Ortsdurchfahrt zu verbessern. Das 1817 neu errichtete Haus (Nr. 222) wurde schließlich 1956 abgebrochen zusammen mit den Gebäuden Hauptstraße 8 und 12 wegen Verbreiterung der Fahrbahn im Bereich des Torrains.

- 1716 Der Bäcker jung Hans Michael Schrötter kauft von der Stadtge- meinde im Bereich des ehemaligen Aipertors als Privathaus das ehemalige Aipertorhäusle Nr. 221 und gegenüber an der Stadtmauer den zu diesem Torhäusle gehörigen Stall mit Dunglege Nr. 222: *"Das Thorhäuslen beym Ringmäuerlen, zwischen der Straßen beeder-seits und einen Stall und Dunggerechtigkeit, zwischen der Straßen und der Stattmauren, ob obigem Häusle grad hinüber"*.
- 1727 Der Nagelschmied Johann David Theisinger (Deisinger) kauft aus Hans Michael Schrötters Vermögen das damals noch im Bau befindliche Haus an der Stadtmauer, das auf dem Stall und der Dunglege errichtet wird: *"Nr. 222 - Eine neu erbaute kleine Behausung zwischen den Thoren (des Aipertors), neben Wolfgang Adam Baader und dem Thor ... als es 1727 an David Theisinger verkauft wurde, einestheils noch nicht ausgebaut gewesen ..."*.
- 1756 Die Witwe Theisinger überlässt das Haus ihrem Sohn, dem Nagel- schmied Johann David Theisinger: *"Eine Behausung undt Zugehördt, an der Ringmauer, zwischen beeden Thoren"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Zwischen den 2 Thoren. Nr. 222 - Ein Haus. und Kellerlin mit einer Nagelschmidts-Werkstatt, an der Stadt-Mauer, zum Theil zwischen den 2 Thoren, und zum Theil auf dem Ringmäuerlins-Thor"*.
- 1794 Die Erben der Witwe des Nagelschmieds Theisinger verkaufen das Haus an den Nagelschmied Andreas Gebhardt.
- 1797 Das Haus wird verkauft an den Schuhmacher Johann Georg Huber.
- 1817 Das Haus wird *"den 1. Februar 1817 an Gemeine Stadt zur Vergrößerung der Chaussee auf den Abbruch verkauft"*. Im gleichen Jahr wird auch das Aipertor niedergelegt, um die Ortsdurchfahrt zu verbessern. Ebenfalls noch im gleichen Jahr wird im Bereich Hauptstraße 10 von Jacob Herdtle ein neues Wohnhaus errichtet: *"Ein neuerbautes Häusle an der Heerstraße, neben Herrn Friedrich Hetzels Stall und alt David Schleicher"*.



Besigheimer Häuserbuch

- 1822 Das neue Haus im Bereich Hauptstraße 10 wird unter der Gebäudenummer 222 katastriert.
- 1828 Jacob Herdtle verkauft das Haus an den Nadler Samuel Friedrich Schmoll.
- 1837 Nadler Schmolls Erben verkaufen das Haus an Kaufmann Pfitzenmaier, Bürger in Hessigheim. Dieser richtet im Erdgeschoß einen Laden ein.
- 1842 Kaufmann Pfitzenmaier verkauft an Conditor Carl Seeger: *"Ein neuerbautes Häusle, dreistockig, samt dem Winkel und Keller darunter, allen Ladenrequisiten sowohl innerhalb als außerhalb des Ladens und dem im obern Stock befindlichen Bretter-Verschlag, an der Heerstraße, neben Seifensieder Hetzels Stall und Jacob Taxis ..."*.
- 1851 Das Haus wird verkauft an den Lederhändler Matthäus Haug.
- 1859 Lederhändler Haug verkauft das Haus an Johanne Haas, ledig.
- 1864 Johanne Haas verkauft das Haus an die Bahnstabsverwalterswitwe Schön geborene Haas.
- 1887 Das Haus geht durch Erbschaft an die Schwester Louise Haas, ledig.
- 1890 Der Maler Wilhelm Pfeiffer kauft aus der Erbmasse der Louise Haas: *"Nr. 222 - Ein dreistöckiges Wohnhaus (35 qm) mit gewölbtem Keller, an der Stadtmauer, auf einer Seite drei Stock hoch die Stadtmauer, Winkel zwischen Haus Nr. 220 und Nr. 222 (2 qm), in der Hauptstraße am Torrain, neben Sattler Niethammer und Kaufmann Günther"*.
- 1901 Auflassung und Übertragung ins Grundbuch.